

Barrierefreiheit auf der Homepage des SPL

„uni-goettingen.de soll barrierefrei werden“ hieß es im [Newsletter 8.1](#) der Universität Göttingen Anfang August. Die [EU-Richtlinie 2016/2102](#) verpflichtet öffentliche Institutionen des Bundes und der Länder, einen barrierefreien Zugang zu digitalen Informationen zu ermöglichen. Das Land Niedersachsen hat sich dazu entschlossen, die Richtlinie der EU in [eigene verpflichtende Vorgaben](#) zur barrierefreien Webseiten-Gestaltung zu überführen. Dies bedeutet: Die Seiten der Universität Göttingen werden barrierefrei zugänglich gemacht, und damit auch die des Schlözer-Programms-Lehrerbildung. Mithilfe der [Info-Seite](#) der Universität und eigenen Recherchen haben auch wir uns dem Projekt Barrierefreiheit gewidmet und mit Checklisten und dem Test-Tool [Wave](#) unseren Internetauftritt überprüft. Dabei kamen vor allem positive Ergebnisse zum Vorschein.

- Das **Layout** ist intuitiv und übersichtlich.
- Die **Bedienung der Website** kann auch mit der Tastatur vorgenommen werden.
- Durch kurze Absätze wird der **Weißraum** genutzt, sodass der Inhalt leichter erfassbar wird.
- Das **Responsive Design** funktioniert. Auf Mobilgeräten wird lediglich alles untereinander statt nebeneinander angezeigt.
- Die **Links** sind alle anklickbar und aktuell. Zur besseren Erfassung durch Vorlese-Anwendungen beziehen sich die Verlinkungen nicht nur auf ein Wort, sondern auf ganze Sätze, wie „Hier erfahren Sie mehr über ...“.
- **Überschriften** sind hierarchisch aufgebaut.
- Die **Kontraste** der Texte sind ausreichend. Die Farben der Handlungsfelder erfüllen ebenfalls die Kontrastvorgaben. Alleinig das vom Corporate Design vorgegebene Hellblau in der Menüleiste der Universität fällt schwächer aus.
- Bis auf die grafische Darstellung des Rotationsprinzips der Leitungsgruppen befinden sich aktuell nur „Schmuckbilder“ auf der Homepage. Der **Titel der Bilder** fungiert momentan als Alternativtext. Es wird an einer Lösung gearbeitet, ein separates Feld für diesen Zweck zur Verfügung zu stellen.

Bis zur optimalen barrierefreien Gestaltung der Website bleiben noch Baustellen offen: Sobald eine Lösung zur Beschriftung der Bilder im GCMS vorhanden ist, werden vorhandene und zukünftige Bilder mit **Alternativtexten** versehen. Auch bei der **Textgestaltung** muss darauf geachtet werden, den Inhalt durch viele kleine Absätze zu gliedern. Ein Anschlussprojekt könnte die Übersetzung der Homepage in **Leichte Sprache** sein.



Ausschnitt aus der Überprüfung der Startseite des SPL mit dem Test-Tool WAVE im Browser. Die **blauen** Elemente heben die Strukturierung der Seite hervor, so sind die Überschriften (h1 und h2) hierarchisch aufgebaut. Der blaue Hintergrund des Corporate Designs der Universität wird durch die **roten** Elemente in der Kopfzeile als problematisch markiert. Positiv ist in **Grün** beispielsweise der Alternativtext des Bildes auf der rechten Seite oder die Bedienungsmöglichkeit mit der Tastatur, die beim Suchfeld oben rechts angemerkt wird. Als nicht kritisch, aber veränderbar kennzeichnet das Test-Tool hier in **Orange** die Tatsache, dass die Bezeichnung der Website und die Überschrift identisch sind.

GEFÖRDERT VOM



Das „Schlözer Programm Lehrerbildung“ wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.